

Planung für die Nachspielzeit



Wer sagt, dass die Gartensaison mit dem Sommer enden muss?

Wenn der Herbst in den Startlöchern steht, ist die Gartensaison zu Ende? Auf keinen Fall, und gemeint ist nicht nur die alljährliche Arbeit, die dann natürlich ansteht. Wer gut plant und überlegt pflanzt, kann seinen Garten zu einem Ganzjahreswohlfühlraum machen und ihn auch im Herbst und Winter in voller Pracht genießen. Ein Gartenprofi gibt Auskunft, wie das geht.

Fritz Goroncy aus Drensteinfurt ist Gartengestalter mit Leib und Seele. Seine Spezialität ist die individuelle Gestaltung privater Gartenparadiese. Dabei ist es ihm wichtig, seine Kunden auch für die Schönheit der Natur abseits der klassischen Gartenzeit im Frühjahr und Sommer zu begeistern:

„Es gibt so viele Möglichkeiten, einen Garten auch im Herbst und Winter attraktiv zu machen, da wäre es wirklich verschenktes Potential, wenn man sich nur auf die warmen Monate fokussieren würde“, betont er.

Durchdacht gepflanzt

Ein wichtiger Punkt, um einen Garten auch im Herbst und Winter schön aussehen zu lassen, ist eine durchdachte Pflanzenauswahl. Um dieses Potential zu heben, wählt der Gartengestalter, der mit seinem Betrieb zu den Gärtnern von Eden gehört, Blühpflanzen auch nach ihrem Blühzeitpunkt aus: „Es gibt viele Arten und Sorten, die bis weit in den Herbst hinein und sogar über den ersten Frost hinaus blühen. Mit einer geschickten Sortenwahl kann man einen Garten quasi ganzjährig zum Blühen bringen.“ Zu den Spätzündern im Beet gehören zum Beispiel Astern: „Die gibt es in so reicher Sortenvielfalt, dass man mit ihnen ganz vielfältige Akzente setzen kann“, schwärmt Goroncy. „Gerade in Kombination mit Gräsern ergeben sie tolle Herbstbilder.“

Apropos Gräser: Die meisten starten erst mit Beginn des Sommers richtig durch, bleiben dann aber bis weit in den Winter hinein interessant. Auch Hortensien, die schon im Hochsommer ein Blütenmeer in den Garten gebracht haben, liefern tolle Herbstakzente. Unkompliziert wie die Hortensie ist die Oktober-Margerite. Sie gehört zu den spätblühenden Stauden, wird mannshoch und eignet sich bestens für den Beethintergrund. Und tatsächlich gibt es sogar Pflanzen, die ausschließlich im Winter blühen: „Die bekannteste ist die Zaubernuss,

die ihre gelben Blüten nur entfaltet, wenn das Thermometer knapp über null Grad zeigt“, nennt Fritz Goroncy ein Beispiel. „Aber auch der Winterschneeball sorgt für Blütenpracht noch vor den ersten Zwiebelblüchern.“

Doch es sind nicht nur Blüten, die einen Garten zwischen Oktober und März attraktiv machen können. So empfiehlt der Gartengestalter bei der Auswahl von Gehölzen, sich immer auch über deren Herbstfärbung zu informieren, denn bevor sie ihr Laub endgültig verlieren und dem Gartenbesitzer damit eine der ungeliebten Herbstarbeiten aufbürden, können sie mit einem Farbfeuerwerk noch für wochenlange optische Gartenfreude sorgen. Als Beispiele für attraktive Herbstfärber nennt Fritz Goroncy die Felsenbirne, natürlich Ahorne oder auch den Lebkuchenbaum. Außerdem gehören zu einem gelungenen Pflanzkonzept für ihn stets auch immergrüne Pflanzen wie zum Beispiel Eiben: „Sie bilden im Sommer eine Leinwand, auf der die Blütenpracht besonders gut zur Geltung kommt, und verleihen dem Garten eine Grundstruktur, die auch im Herbst und Winter erhalten bleibt.“

Ganzjähriger Gartengenuss

Und was lässt sich jenseits der Pflanzenauswahl für die Verlängerung der Gartensaison tun? „Wie wäre es zum Beispiel mit einem zusätzlichen überdachten Sitzplatz – am besten da, wo die Abendsonne den Garten noch lange wärmt?“, schlägt der Gartengestalter vor. Eine eingebaute Feuerstelle sorgt für eine heimelige Atmosphäre und dafür, dass man auch an kalten Abenden noch lange gemütlich draußen sitzen kann. Wer bei fallenden Temperaturen lieber im Haus bleibt, kann seinen Garten dennoch genießen – und zwar beim Blick durchs Fenster: „Mit einer guten Lichtplanung lässt sich auch ein herbstlicher Garten wunderbar in Szene setzen“, weiß Fritz Goroncy aus Erfahrung. Allerdings sollte die Beleuchtung nicht nur technisch sauber konzipiert, sondern auch auf die vorhandene Bepflanzung abgestimmt sein. Dann aber steht dem Gartengenuss auch nach dem Ende des Sommers nichts mehr im Wege.

Text: Christiane Stoltenhoff

Bildquelle:
Gärtner von Eden –
Meißner Gartengestaltung



Traumgärten nach Maß!

Träumen Sie schon lange von üppigen Staudenbeeten, vom Schwimmteich im eigenen Garten oder wünschen Sie sich einen neuen Sitzplatz im Grünen? Nutzen Sie unsere Kompetenz auf dem Weg zu Ihrem individuellen Traumgarten. Wir gestalten für Sie ein Stück Lebensqualität!

Von der Neukonzeption Ihres Gartens über die Planung einzelner Gartenteile bis zur Gartenpflege bieten wir Ihnen alles aus einer Hand. Entdecken Sie die Welt des Gartens.

Goroncy • Gärtner von Eden
Averdung 21 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508 8258 • www.goroncy.com



Mein Garten. Mein Zuhause.